

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Doppelter Einsatz für Vesperkirche S. 3	Fastnachterin Sigrun Mattes gestorben S. 10	Kretschmann bekennt sich zu TTIP S. 11	Stuckateur spielt in erster Liga S. 13	Otto Sauters Silvesterkonzert begeistert S. 24	in Singen-Nord mit S. 5
5. JANUAR 2016	WOCHE 1	SI/AUFLAGE 33.212	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Gute Vorsätze

Der Start ist geschafft in ein neues Jahr, das wirklich spannend zu werden verspricht. Es steht eine Menge drauf, auf dem »Fahrplan«, politisch wie gesellschaftlich. Dass unsere Region vor großen Veränderungen steht, hat die Fusion der Sparkassen zur neuen Sparkasse Hegau-Bodensee gezeigt, die zum Jahreswechsel juristisch vollzogen wurde (siehe Seite 9). Für das Shopping-Center ECE in Singen sollen bis zum Sommer die Beschlüsse zum Raumordnungsverfahren stehen – ein Bürgerbegehren ist angekündigt. Wir werden staunen, was da noch alles passiert.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Auf zur Talwiesenhalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Der traditionellen Neujahrsempfang findet am Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr in Talwiesenhalle statt. Als Gastredner spricht Prof. Dr. Peter Berthold. Umrahmt wird das Programm von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Am Vorabend findet in der Talwiesenhalle das 3. Neujahrskonzert als Benefizkonzert zu Gunsten der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen statt. Ab 19.30 Uhr spielt das Bundespolizeiorchester München auf.

Singen/Kreis Konstanz (red). Ein spannendes Jahr hat begonnen. Denn es wird ein Jahr, um ganz viele Pläne in die Tat umzusetzen, sich selbst Ziele zu setzen und Begonnenes zu vollenden. Das WOCHENBLATT hat sich umgehört in der Region und ist auf schöne Beispiele für Ziele gestoßen, deren Verwirklichung auch hoffentlich gelingt:



Peter Dreide vom Vorstandstrio des 1. FC Rielasingen-Arlen.

2016 kann für den **1. FC Rielasingen-Arlen** das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte werden, kündigt **Peter Dreide**, Fußballchef auf der Talwiese, an. Die Elite-Truppe um Trainer Oliver Hennemann überwintert auf dem 2. Platz in der Verbandsliga und hat die Relegation um den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg fest im Blick. Und die Talwiesen-Elf ist der einzige Verbandsligist, der noch im SBFV Rothaus-Pokal vertreten ist. Um die Weichen für den Aufstieg in die Oberliga zu stellen, wird der Kader weiter gezielt verstärkt. »Der Verein will alle talentierten jungen Spieler, die qualitativ und charakterlich stark sind, hier vereinen. Wichtig ist auch die erfolgreiche Jugendarbeit, von der auch die zweite Mannschaft profitiert. Damit wäre von der A-Jugend über die zweite bis hin zur ersten Mannschaft unser Jugendkonzept aufgegangen und regional starke Fußballer spielen erfolgreich beim 1.FC Rielasingen-Arlen. Das ist die Vision, die Helfer, Sponsoren, Vorstand, Trainer und Spieler täglich antreibt«.



Horst Rudy, vom Wohnparc Stumpp in Stockach.

»Für uns war 2015 ein besonderes Jahr«, sagt **Horst Rudy**, Geschäftsführer vom **Wohnparc Stumpp** in Stockach: »Schließlich konnten wir am 8. Oktober unseren »Wohnparc Stumpp« mit den neuen Wohnwelten eröffnen, in den wir zwölf Millionen Euro investiert haben. Herzstück dieser Baumaßnahme ist die elegante Verbindung des »Jungen Wohnens« mit dem Neubau durch das »Gateway«, das eine trockene Verbindung zwischen beiden Trakten schafft. Im neuen Jahr werden wir von Mai bis August die »Junge Wohnwelt« ummodeln, innen und außen verändern und ihr ein neues Farbkonzept geben. Zwischen Ende 2016 und 2017 steht dann die Einrichtung eines Gartenmöbelcenters im ehemaligen ARO-Bereich mit einer Fläche von etwa 1.500 Quadratmetern an.



Martin Schäuble, Präsident der Narrenzella Ratoldi.

Eine stolze Zunft feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen: »Dieses Jubiläum ist etwas ganz Besonderes. Es gibt in der »Vereinigung schwäbisch alemmannischer Narrenzünfte« (VSAN) nicht viele Zünfte, die so alt sind«, hob **»Narrenzella«-Präsident Martin Schäuble** die Bedeutung des Jubiläums im Gespräch mit dem WOCHENBLATT hervor. Nachdem 1991 das 150-jährige Jubiläum der Zunft aufgrund des Golfkrieges abgesagt werden muss-

te, stehen die Narren 2016 wieder vor einem Jubiläumsjahr. »Doch auch dieses Mal macht uns der Kalender, mit seiner sehr frühen Fasnet, ein großes Narrentreffen unmöglich«, erklärte Schäuble weiter. Aber an Highlights soll es in diesem Jahr dennoch nicht fehlen, wie er betonte. »Mit der Ausrichtung der Hauptversammlung der »VSAN« am 9. Januar und einem großen Narrentag am Fasnetmäntig, 8. Februar, werden wir unser Jubiläum gebührend feiern«, blickte Schäuble freudig in die Zukunft.



Wer wird unsere Region im nächsten Landtag vertreten?

Am 13. März ist **Landtagswahl in Baden-Württemberg**, die schon von vielen zur Schicksalswahl stilisiert wird. Vor fünf Jahren gab es dort die große Überraschung, als es für Grün-Rot reichte, die CDU nach 58 Jahren in Regierungsverantwortung erstmals durch die gemeinsame Mehrheit abzulösen. Ein weiteres Novum war damals, dass es Siegfried Lehman als Kandidaten der Grünen gelungen war, den Konstanzer Wahlkreis im Direktmandat zu übernehmen und Andreas Hoffmann von der CDU zu verdrängen. Zur nun anstehenden Wahl am 13. März sind viele Kandidaten erstmals am Start. Deshalb dürfte es wohl bis zum Abend dieses Wahltags noch ziemlich spannend werden.

Für **Kai Olbrich und Stefan Schüttler** hat das Jahr 2016 schon vor über einem Jahr begonnen. Denn bei den beiden



Kai Olbrich und Kai Schüttler von der Feuerwehr Singen.

swb-Bilder: FF Singen

laufen die Planungen für das große Jubiläum zum 150. Geburtstag der **Singener Feuerwehr** zusammen, das mit einigen Besonderheiten aufwartet. »Wir wollen hier mit der Bevölkerung feiern und für die Feuerwehr als wichtigen Teil dieser Gesellschaft werben mit ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz«, sagen die beiden. Deshalb gibt es in dem mit sehr viel Aufwand geplanten Jubiläumsjahr auch eine Menge Programmpunkte für die Bevölkerung selbst. Angefangen von einem »Blaulicht-Tag« mit vielen Demonstrationen in der Singener Fußgängerzone (2. April), mit einem riesigen Tatoo auf dem Rathausplatz, der dafür sogar mit einem Zeltdach überspannt wird (18. Juni), einem Kreisfeuerwehrtag, der mitten in der Stadt auf der dafür abgesperrten Hauptstraße (8. Juli) gefeiert wird. Schon der Neujahrsempfang der Stadt Singen (22. Januar) steht ganz im Zeichen des Jubiläums, und selbst das Singener Jahrbuch wird neben dem eigenen Jubiläumsbuch diesem großen Geburtstag gewidmet.



Klaus Fenten und Udo Hegemann vom Bürgerbus-Verein.

In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll ab August 2016 der erste **Bürgerbus** im Landkreis auf zwei Routen im Taktverkehr starten. Das hat sich der örtliche Seniorenrat in den Kopf gesetzt – und dafür schon eine Menge an Voraussetzungen geschaffen. Die beiden Hauptinitiatoren **Klaus Fenten und Udo Hegemann** haben inzwischen einen Verein dafür gegründet. Die Gemeinde wird dafür die Zuschüsse des Landes besorgen, Senioren werden als Busfahrer ausgebildet, und, und, und. Die beiden und ihr Verein lassen auch keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie es nicht schaffen würden.

Ein Vorhaben, über dessen Umsetzung sich die Geister scheiden, ist die Frage: Wird in Singen ein **Shopping-Center von ECE** gebaut oder nicht. 2016 soll – so der Plan und funkt Konstanz nicht mit einer Klage dazwischen – die Entscheidung über Pro oder Kontra zu einem Einkaufszentrum fallen. Derzeit läuft das Raumordnungsverfahren, das im Frühjahr abgeschlossen sein soll. Zudem muss der Gemeinderat parallel über das Bebauungsplanverfahren entscheiden. Denkbar und von einigen Ratsmitgliedern angedacht könnte er auch den Weg eines Ratsreferendums einschlagen. Auch die Bürgerinitiative »Für Singen« hat bereits angekündigt, ein Bürgerbegehren möglicherweise vorzubereiten. Dann würden die Bürger selbst, wie bei der Klinikfusion, 2016 über Ja oder Nein zu einem Shopping-Center in Singen entscheiden. ECE selbst plant Anfang 2017 den Baubeginn für das Center mit 21 Monaten Bauzeit.

- Anzeige -

RAUSVERKAUF IN DER GANZEN REGION

Es war gut, das Weihnachtsgeschäft 2015, so die Bilanz des Handels. Allerdings: das Wetter hat noch nicht ganz mitgespielt. Den Winter gab es nur auf dem Kalender und deshalb waren viele Kunden mit klassischer Winterbekleidung eher zurückhaltend. Das ist die große Chance für alle Schnäppchenjäger, für die nun ihre Hochsaison beginnt. In der WOCHENBLATT-Region startet die »Rausverkauf«-Zeit zum Saisonfinale. Dass es noch weit bis zum Frühling ist, haben die vergangenen Tage gezeigt. Mehr auf den Seiten 6 bis 8.

EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN

Da machte der tägliche Gang zum Briefkasten Freude: In den letzten Wochen erhielt das WOCHENBLATT viele gute Wünsche für das Jahr 2016 mit aufbauenden Zitaten und schönen Bildmotiven. Die Redaktion und das gesamte WOCHENBLATT-Team möchten sich ganz herzlich bei allen Absendern bedanken, die an uns gedacht und uns mit ihren Grüßen und guten Wünschen erfreut haben. In diesem Sinn wünscht das Team des WOCHENBLATTES allen Lesern, Freunden und Kunden ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

TIPPS ZUM START INS NEUE JAHR

Diese Ausgabe des WOCHENBLATTs zum Start ins Jahr 2016 ist eine ganz Besondere. Denn sie steckt voller Tipps von den Kunden des WOCHENBLATTs an die Leser. Auf vielen Seiten verteilt sind diese besonderen Tipps und Ratschläge für das gerade angebrochene Jahr zu finden, als besondere Empfehlung für einen Start ins neue Jahr und auch zur Begleitung für die nächsten 12 Monate oder auch in Form von ganz speziellen Angeboten. Da lohnt sich das Hinschauen manchmal ganz schön.



WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Ehrungen in Bohlingen

Bohlingen (of). Der größte Singener Stadtteil Bohlingen wird in diesem Jahr mit einem etwas anderen Neujahrsempfang aufwarten. Denn statt eines Festvortrags sind heuer zwei sehr hochkarätige Ehrungen angesetzt, gab Ortsvorsteher Stefan Dunaiski auf Nachfrage des WOCHENBLATTs bekannt. Wer die Geehrten sind, ist allerdings bis zum Empfang selbst noch »geheim«. »Da es um die Würdigung von zwei Personen im Ehrenamt geht, würde ein Festvortrag den zeitlichen Rahmen sprengen«, so Dunaiski weiter.

Der Bohlinger Neujahrsempfang findet am Mittwoch, 6. Januar, ab 10.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus statt und wird vom Aachtal-Chor musikalisch umrahmt. Ortsvorsteher Dunaiski wird in diesem Jahr seinen Rück- und Ausblick mit Bildern untermalen. Oberbürgermeister Bernd Häusler wird ebenfalls das vergangene Jahr Revue passieren lassen und auf die Ziele für 2016 eingehen: und da hat sich die Stadt einiges vorgenommen.

Notunterkunft wird vorgestellt

Singen (swb). Der Aufbau der Leichtbauhalle an der Radolfzeller Straße in Singen ist abgeschlossen, teilt das Landratsamt in einer Medienmitteilung mit. Bis Mitte Januar 2016 werden die ersten der insgesamt 312 Asylbewerber in die Notunterkunft einziehen können. Zuvor lädt das Landratsamt Konstanz die Anwohner und alle Interessierten am heutigen Dienstag, 5. Januar, um 18 Uhr zu einer Besichtigung der Leichtbauhalle ein. Mitarbeiter des Landratsamtes werden dabei über die Unterbringung informieren und für Fragen der Bürger zur Verfügung stehen. Untergebracht werden in der Notunterkunft aller Voraussicht nach sowohl Familien als auch alleinstehende Personen. Für die Betreuung sind Mitarbeiter des Sozialdienstes und der Heimleitung vor Ort. Darüber hinaus wird ein Sicherheitsdienst insbesondere nachts für Ordnung und Sicherheit sorgen und gewährleisten, dass keine Unbefugten die Halle betreten. Mit dieser Leichtbauhalle können in Singen ab Januar insgesamt bis zu 803 Asylsuchende mit Wohnraum versorgt werden. Gemäß der Prognose muss die Stadt bis zum Ende des Jahres 2016 1.031 Asylsuchende aufnehmen.

Neujahr bei den Naturfreunden

Singen (swb). Die Singener Naturfreunde treffen sich am Samstag, 9. Januar, um 11 Uhr zum Neujahrsempfang im Vereinsheim mit Essen. Um Anmeldung unter 07731/47280 wird gebeten.



Willy Wagenblast vom der Tafel, Gerhard Haug und Heinz Kaspar von TransLog, Pfarrerin Andrea Fink und Andreas Schulze von Edeka Münchow bei der Spendenübergabe im Advent.

Doppelter Einsatz für Vesperkirche TransLog unterstützt auch weiter die Tafel Singen

Singen (of). Schon seit einigen Jahren hat das Singener Unternehmen TransLog auf Weihnachtspräsentate für seine Kunden verzichtet und diese stattdessen über eine Spende an besondere Organisationen informiert. Auch in diesem Jahr konnten die beiden Geschäftsführer und Inhaber, Gerhard Haug und Heinz Kaspar, gleich zwei Initiativen die frohe Kunde einer Unterstützung übermitteln. Zum einen soll mit einem Betrag über 1.500 Euro in diesem Jahr die Aktion Vesperkirche



unterstützt werden. Pfarrerin Andrea Fink freute sich bei der Übergabe nicht nur über diese Unterstützung, sondern zusätzlich über die Ankündigung der beiden Geschäftsführer, dass die Auszubildenden des Logistik-Unternehmens zusätzlich in einen Arbeitseinsatz in die Vesperkirche gehen, die am 17. Januar startet. Auch auf die zweite Spende von 1.500 Euro, mit der zum wiederholten Male die Singener Tafel bei ihrem Einsatz für Bedürftige unterstützt wird, be-

kommt eine Zugabe dazu, wie bei der Spendenübergabe bekannt gegeben wurde. Denn das Singener Handelsunternehmen Edeka Münchow hat zu diesem Betrag weitere 500 Euro beigesteuert. Die Geldspende wurde ohnehin bei Edeka Münchow in Naturalien, zum Beispiel Waschmittel oder Kaffee umgewandelt, die zur Weihnachtszeit im Tafelladen verteilt werden konnten. Andreas Schulze vom Unternehmen Edeka Münchow, der zum Spendetermin mit dabei war, unterstrich, dass Münchow über seine Feinkost- und Wein-schiene, einer der ältesten Kunden von TransLog sei. Deshalb unterstütze man auch dieses Engagement.



Ganz schön zur Sache ging es beim Volkertshauser Weihnachtstheater auf der Bühne.

Die »Frauenflüsterer« Gefeiertes Theater in Volkertshausen

Volkertshausen (of). Auch in diesem Jahr war das Weihnachtstheater der Gruppe Sturm ein richtiger Renner. Über 700 Zuschauer waren an den beiden Weihnachtsfeiertagen in die Wiesengrundhalle gekommen, um eine besonders deftige Weihnachtsgeschichte aufgetischt zu bekommen. Bernhard Moltke (Markus Sturm, er führte auch wieder Regie) und sein Schwager Walter Hummer (Walter Beck) sind zwei liebenswerte Arbeitslose. Ehefrau Kathi (Anna-Lisa Mayer) ist dies leid, und die zweite Frau im Spiel, Paula Hummer (Elena Sturm) verbannt ihren Gatten aus Bett und Heim. Die Lösung scheint in einem »Hausmeisterservice« von Karla Endel (Stefanie Reiter) gefunden zu sein. Und siehe da: die beiden entwickeln ungeahnte Kräfte. Denn der Hausmeisterservice ist bloß »Tarnung«. Unter ihren Monteursanzügen

können sie gar mit einer Chippendales-Figur beeindrucken, wie die »Prostituierten ohne Körperkontakt« gerne beteuern. Dank Quasseltante Anni Müller-Bürstenmann (Britta Binder) bleibt dies nicht lange geheim. Auch Sohn Alex (Christoph Sturm) will sich noch ins Geschäft bringen, nicht nur aus finanziellem Interesse ... Schließlich kommt es aufgrund eines entzürnten Gatten (Gerhard Martin), der seine Liebste (Monika Schädler) auf Abwegen vermutet, zu einem schlagkräftigen Showdown. Das diesjährige Weihnachtstheater konnte dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren und dem Malerbetrieb Kenzler als Bühnenbauer auf die Beine gestellt werden.

Mehr Bilder vom Theaterabend gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Absturz aus Führerhaus

Singen (swb). Mit einer stark blutenden Kopfplatzwunde wurde ein 44-jähriger Mann am letzten Dienstagnachmittag, gegen 13.30 Uhr von Passanten in der Julius-Bührer-Straße neben einem abgestellten Lastwagen auf dem Boden liegend aufgefunden. Wie sich bei den weiteren Ermittlungen herausstellte, hatte der Verletzte in seinem Lkw wohl stark dem Alkohol zugesprochen und war vermutlich beim Aussteigen aus dem Führerhaus gestürzt.

Ganz schlechte Manieren

Singen (swb). Wegen Sachbeschädigung ermittelt die Polizei gegen einen 16-jährigen Jugendlichen, der am letzten Montagabend, gegen 19.30 Uhr zusammen mit seinem Begleiter in der Singener Hauptstraße durch sein schlechtes Benehmen ziemlich unangenehm aufgefallen war. Ein Zeuge hatte den Jugendlichen zufällig dabei beobachtet, wie dieser ungeniert in den Vorraum eines Geldinstituts urinierte und auch noch sein Bier dort ausschüttete. Gegenüber der unverzüglich erschienenen Polizei räumte der 16-Jährige die gegen ihn erhobenen Vorwürfe auch ein, wurde dann bekannt gegeben.



GUTE SIXTY6

Keinen einzigen Sitzplatz gab es beim inzwischen schon traditionellen Adventskonzert von Sixty6 und der KiTa-Band aus Überlingen am Ried in der Lutherkirche am letzten Sonntag vor Weihnachten. Bereits zum neunten Mal fand dieses Benefizkonzert statt und war erneut ein großer Erfolg. Enorme 1.800 Euro wurden in diesem Jahr als Spende für Kindergärten und soziale Aufgaben an die Kirchengemeinde übergeben. Sixty6 hat damit über 10.000 Euro für die Gemeinde erspielt.



KEIN KUSS

Kiss no Frog – Küsse keinen Frosch, so heißt das diesjährige Theaterstück des TV Friedlingen. Es wird ein modernes Stück. Termin ist am 9. Januar, 20 Uhr, in der Schlossberghalle. Kinder und Senioren sind auf 14 Uhr eingeladen.

Gemeinsam für Sie:
923.000 EUR Fördergelder p. a.

Mehr Unterstützung.

Gemeinsam können wir die Region besser fördern – zum Beispiel Schulen, Vereine, Sport und Jugendarbeit.

Nadine Schäfer-Siedler und Mario Laible – Öffentlichkeitsarbeit Sparkasse Hegau-Bodensee

Sparkasse Hegau-Bodensee



Einige Zugaben musste die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt bei ihrem Adventskonzert geben. swb-Bild: Verein

Von Dobler bis Ehme

Akkordeonorchester in der Kirche

Friedingen (swb). 30 Akkordeonisten der Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt unter der Leitung von Marita Mayer brachten die Friedinger St.-Leodegar-Kirche zum klingen. Geboten wurde ein bunt gemischtes Programm, festlich begonnen mit einem Satz aus Händels Feuerwerksmusik. Im Anschluss freute sich der erste Vorsitzende des Friedinger Akkordeonorchesters, Klaus Mayer, über die zahlreich gekommenen Zuhörer. Musikalisch ging es mit Originalwerken für Akkordeonorchester weiter: Einem Satz aus Fritz Doblens Divertimento und dem Black Bolero von Heinz Ehme. Mitreißend klang die New York Ouvertüre von Kees Vlak und

später die Bohemian Rhapsodie von Freddie Mercury. Als Solistin konnte Clara Schroff gewonnen werden, die Gabriella's Song aus dem Film »Wie im Himmel« gekonnt interpretierte. Vom Orchester wurden auch Melodien aus dem Film »Der mit dem Wolf tanzt« gespielt, schließlich wurde es weihnachtlich mit »Last Christmas« und Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Das zu Recht vom Orchester begeisterte Publikum forderte Zugaben, und bekam »Die Petersburger Schlittenfahrt« in einem rasanten Abfahrtstempo. Klaus Mayer lud die Zuhörer noch zum gemeinsamen Ausklang bei Häppchen und Getränken in die Unterkirche ein, viele folgten dieser Einladung gerne.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
06.01.2016:
Dr. N. Wilhelm, Tel. 07732/970676
09./10.01.2016:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

VEREINSNACHRICHTEN!

ARLEN

TV
Die Dreikönigswanderung des Turnvereins Arlen findet am Mi., 6.1., auf den Schienerberg statt. Abmarsch um 9.30 Uhr an der Hebelschule in Arlen.

RIELASINGEN

1. FC RIELASINGEN ARLEN
Die Senioren des 1. FC Rielasingen laden für Di., 12.1., ab 14.30 Uhr zum ersten Stammtisch im neuen Jahr ins Gasthaus Löwen in Rielasingen ein. Gäste und Freunde sind willkommen. Weitere Infos unter: www.fc-rielasingen-arlen.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Sein Dreikönigstreffen hat der

SINGEN

tesdienst. So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl.

KURZ & BÜNDIG !

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich jeden 3. Mittwoch im Mont um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 20.1. Der Jahrgang 1936/37 hat sein nächstes Treffen am Mi., 6.1.2016, ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 in Singen. **Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«:** Nächstes Treffen ist am Do., 14.1., um 12 Uhr im Siedlerheim. Das Büro des Stadtseniorenrats ist bis Mo., 11.1.2016 geschlossen. **Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf:** Das nächste Treffen findet am Mi., 6.1.2016, ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 in Singen statt. **Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen:** Mi., 6.1., 14.30 Uhr Die Sternsinger singen im Café Lichtblick. Sa., 9.1., 9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Krankenkommunionfeiern auf den Stationen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.1. und

9./10.1.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe »Tiefgänger« (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698! **»Singen«: Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Jahreslosung, anschl. Gemeindeversammlung. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Ev. Südstadt-gemeinde: So., 10 Uhr Einladung zum gem. Allianz-gottesdienst und Kindergottesdienst in der Friedenskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Auftaktgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Friedenskirche, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst/Friedenskirche, Kindergottesdienst. **»Rielasingen«:** Evang. Johannes-gemeinde: Mi., 10 Uhr Gottesdienst zu Epiphanias. So., 10 Uhr Gottesdienst. **»Ramsen/Buch«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst in Buch. **»Steiblingen«:** Mi., kein Got-

Fidelio-Seniorenclub am Do., 7.1. ab 14.30 Uhr im »FC Clubheim«.

FREUNDE DES SINGENER SPORTS

Mitgliederversammlung am Mo., 18.1., um 18.45 Uhr in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Anpassung der Satzung, Neuwahlen und Verschiedenes. Anträge und Wahl-

vorschläge sind bis spätestens Mo., 11.1., an den 1. Vorsitzenden Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen einzureichen.

GARTENFREUNDE

Das Winterfest der Gartenfreunde Singen findet am Sa., 9.1., ab 19 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt. Der Abend wird von Herrn Ganter (Alleinunterhalter) musikalisch begleitet.

Aussendung der Sternsinger. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** Mi., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** Mi., 12 Uhr Eucharistiefeier. So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

www.BYTE-WERK.de

Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 .81 83 251 . info@byte-werk.de

Die Kulissenschieber Radolfzell

„Die Kulissenschieber e.V.“
Theatergruppe der VS
RADOLFZELL im Bodensee

Komödie in zwei Akten von E. Taylor
Regie: Ursula Taaks

www.kulissenschieber-radolfzell.de
Aufführungsrechte:
VVK Norderstedt

Vorverkauf 10 EURO,
Abendkasse 12 EURO
Schwerbehinderte und Kinder jeweils 50 %

JOBSUEY
Kein Dinner für Sünder

Aufführungstermine
09.01.2016, 20.00 Uhr Zollhaus Ludwigshafen, VVK Seehotel Adler Ludwigshafen
16.01.2016, 20.00 Uhr und 17.01.2016, 18.00 Uhr im Kulturpunkt Arlen, VVK Bücherstube
27.02.2016, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Moos, VVK Tourist-Info Moos

Das WOCHENBLATT für Volkertshausen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

JETZT PACK ICH'S!
4 WOCHEN TESTEN ZUM HALBEN PREIS*

GÜLTIG BIS ZUM 29.02.2016 FÜR DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER

TAG DER OFFENEN TÜR
SA., 09.01.16, 9-16 Uhr
Nur an diesem Tag 0 Euro fürs Startpaket**

Mrs. Sporty Mitglied Margarethe T., 43 Jahre

Mrs. Sporty Radolfzell
Böhlingerstr. 44
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-8237510
www.mrssporty.de/club107

Mrs. Sporty Singen
Ekkehardstr. 34
78224 Singen
Tel.: 07731-907320
www.mrssporty.de/club381

WWW.MRSSPORTY.COM

MRS.SPORTY

Empfang der Seelsorgeeinheit

Rielasingen/Bohlingen (swb). Zum Neujahrsempfang lädt die Seelsorgeeinheit Aachtal am Sonntag, 17. Januar, nach Bohlingen ein. Um 9.30 Uhr ist ein gemeinsamer Gottesdienst aller Aachtalgemeinden in der Pfarrkirche St. Pankratius in Bohlingen. Herr Dekan Matthias Zimmermann wird der Eucharistiefeier vorstehen. Ein Jahr nach Bildung der Kirchengemeinde Aachtal mit Wahl des gemeinsamen Pfarrgemeinderats und Beauftragung der Gemeindeteams gilt es, auf diese Weg-etappe zurückzuschauen aber auch in einem Geist des vertrauensvollen Miteinanders mit Gottvertrauen nach vorne zu blicken. Beim anschließenden Empfang im Weihbischof-Gnädinger-Haus wird Dekan Matthias Zimmermann zum Thema »Ermutigung für die Gemeinde zum Christsein im 21. Jahrhundert« sprechen. Er wird darin auch der spannenden Frage nachgehen, wie Christsein gelebt und pfarrliches Leben in den kommenden Jahren gestaltet und umgestaltet werden können. Die ganze Seelsorgeeinheit ist herzlich zu dieser Begegnung eingeladen.

Randegger live im Fernsehen

Randegg (swb). Der Musikverein Randegg nimmt am Sonntag, 17. Januar, zusammen mit dem Narrenverein am überregionalen Narrentreffen in Etenheim (Ortenaukreis) teil. Es werden über 4.000 Hästräger und Musikanten aus vielen Regionen der schwäbisch-alemannischen Fasnacht erwartet. Der Umzug durch die historische Altstadt wird im SWR Fernsehen live übertragen. Wer allerdings das Spektakel vor Ort miterleben möchte, kann sich bei Günter Speicher (Tel.-Nr.: 07731/976440) gerne melden und einen Platz im Bus reservieren.

Auf Schusters Rappen

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Mittwochsgruppe des Schwarzwaldvereins lädt zu einer Wanderung von Ramsen nach Hemmishofen ein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 13. Januar, 13.30 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena (Gänseweide). Die Wanderführer sind das Ehepaar Trautwein. Infos unter 07731/23401. Gäste sind willkommen.



Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen, überreichte die Preise der Sparkasse an Aaron Löchle (Tengen-Büblingen), Samuel Martin (Hilzingen), Hannes Wagner (Immendingen), Lena Leiber, (Emmingen-Liptingen), Jacqueline Kräutle, Julie-Sophie Kräutle (beide Immendingen), Claire Pfeifer (Gottmadingen) und Felix Stephan (Hilzingen). Nicht im Bild ist Sophia Freudentaler (Hilzingen) und Lorins Auchter (Emmingen-Liptingen). swb-Bild: Sparkasse Engen-Gottmadingen

Musizierende Jugend Regionale Preisträger ausgezeichnet

Hegau (swb). Auf vielfältige Art und Weise unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe den Wettbewerb »Jugend musiziert« auch in diesem Jahr. »Jugend musiziert« schafft es auf eindrucksvolle Weise, aus einer breiten Verankerung in ganz Deutschland hochbegabte junge Menschen zu Spitzenleistungen zu führen und einem breiten Publikum vorzustellen. Für die Teilnehmer ist der Wettbewerb eine gute Möglichkeit, wichtige Erfahrungen zu sammeln und erste Schritte in Richtung einer erfolgreichen musikalischen Karriere zu machen. Am Wettbewerb »Jugend musiziert« beteiligten sich 2015 rund 2.000 Jugendliche. Rund 600 von ihnen haben es bis zum Bundeswettbewerb geschafft. Insbesondere das ge-

meinsame Musizieren im Ensemble oder Orchester fördert dabei Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Flexibilität, Toleranz oder Kooperationsbereitschaft. Beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« haben auch zehn Jugendliche aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Engen-Gottmadingen erfolgreich teilgenommen. Außerdem qualifizierten sich vier der Teilnehmer für den Bundeswettbewerb, drei errangen jeweils einen 3. Platz. Die Sparkasse Engen-Gottmadingen erkennt mit zusätzlichen Preisen in Höhe von 1.375 Euro die Leistungen der Jugendlichen aus ihrem Geschäftsgebiet an und gratuliert den Preisträgern zu den hervorragenden Leistungen.

»Affentheater« in der Hohenhewenhalle

Musikverein Welschingen präsentierte humorvollen Bauernschwank



Der Musikverein Welschingen präsentierte in der Hohenhewenhalle ein Lustspiel in drei Akten. Im Bild sind Bauer Alfons und Ehefrau Agnes zu sehen. swb-Bild: Holzmann

Muttersöhnchen und Konstanzer Student Hans (Lothar Stotz) kündigte seiner Mutter die Freundschaft. Er trennte sich von den langen Unterhosen und wurde zu einem Punker. Die Pfarrköchin (Jacqueline Schroff), eine überzeugte Männerfeindin und das horizontale Gewissen des Dorfes, hatte die Sitte und Moral stets im Auge und Altwarenhändler Franz (Georg Völlinger) wollte lieber die Kuh vom Bauer kaufen als um die Hand der Schleiereule

Hilde anzuhalten. Bauer Alfons, gleichzeitig der Stellvertreter vom Bürgermeister war dafür bekannt, dass er hinter jedem Rock her ist. Er saß lieber im »Gasthaus Bären«, zumal dort seit kurzem eine neue Kellnerin arbeitete. Demzufolge beschloss der »Kulturausschuss« in der Gemeinde den Klassiker »Der Schöne und das Biest« aufzuführen. In den Hauptrollen Bauer Alfons und die »Bären-Kellnerin«. Zuvor versuchte er mit Hilfe seines Freundes

dem Witwer Heinz (Rainer Meßmer) seine Schwägerin loszuwerden. Die beiden wollten Hilde mit einer Hochzeitsannonce an den Altwarenhändler verkuuppeln. Von der Pfarrköchin erfuhr Bäuerin Agnes die Wahrheit über den Kulturausschuss und hatte von den Eskapaden des Hausherrn die Nase endgültig voll. Sie holte zum Gegen-schlag aus. Mit ihrer Schwester und Tochter Eva bewarben sie sich beim selbsternannten Kulturausschuss und verführten, verkleidet als Haremsdamen, beim Casting, gezielt ihre Möchtegernliebhaber. Der Plan ging auf und die Frauen hatten gewonnen. Am Ende verlobte sich Witwer Hans mit der »blonden Schönheit« Hilde und Tochter Eva zog sich mit ihrem »Punker« zurück. Da staunte Bauer Alfons dann jedoch nicht schlecht, dass sich unter der Maskerade seine eigene Ehefrau befand.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Friedensgebet am 13. Januar

Engen (swb). Das erste Friedensgebet 2016 findet am 13. Januar um 18 Uhr 15 in der Engener Stadtkirche Mariae Himmelfahrt statt, es wird wegen des Dreikönigstags um eine Woche verschoben.

Jungs brauchen klare Ansagen

Engen (swb). Zum Thema »Jungen brauchen klare Ansagen!« findet am Donnerstag, 28. Januar, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen ein Elternforum statt. Dabei wird Dr. Reinhard Winter, renommierter Fachmann auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpädagogik, in kurzweiliger Art referieren und praktische Tipps für Eltern, Lehrer und Erzieher geben. Klare Ansagen helfen Jungen, einen guten Start ins Leben zu finden. Eltern können viel dazu beitragen, damit Jungen gut in der Schule, in Medienwelten, Kindheit und Pubertät zurecht kommen: Jungen brauchen dafür eine liebevolle Führung und klare Ansagen! Um das leisten zu können, benötigen Eltern eine stabile und verlässliche Haltung. Eine Haltung der Klarheit muss gut »rüber kommen«. Aber wie kann das heute gehen? Im Vortrag wird kurz dargestellt, warum und wie Jungen (mehr) auf klare Eltern angewiesen sind. Dann gibt es eine ganze Reihe von praktischen Tipps. Anschließend bleibt noch Zeit und Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Engen, Telefon 07733 / 501839.

Von unschätzbarem Wert

Betriebsjubilare der Kliniken Schmieder Gailingen

Gailingen (swb). Mit einer Jubilarsfeier wurden Mitte Dezember in Gailingen langjährige Mitarbeiter geehrt, die auf eine Betriebszugehörigkeit in den Kliniken Schmieder in Gailingen von 25, 30 und 40 Jahren zurückblicken konnten. Die Kliniken Schmieder beschäftigen allein an ihren drei Bodenseestandorten nahezu 1.000 Mitarbeiter. Außergewöhnlich lange Betriebszugehörigkeiten sind dabei keine Seltenheit. Nun wurden aktuelle Jubilare am Standort Gailingen für ihr jahrzehntelanges Engagement ge-

ehrt. Die Jubilare begrüßte Heike Schmieder-Wasmuth, stellvertretende Beiratsvorsitzende und Tochter des Gründers Prof. Friedrich Georg Schmieder. Sie dankte den Mitarbeitern, ohne deren täglichen Arbeitseinsatz es die Kliniken Schmieder in dieser Form nicht gebe. Personalleiter Michael Groos und Betriebsrat Frank Mannshausen dankten den Jubilaren ebenfalls für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz. Sie strichen besonders das Wissen langjährig erfahrener Mitarbeiter heraus, das einen unschätzbaren

Wert für das Unternehmen darstelle. Jährlich versorgen ca. 1.800 Mitarbeiter rund 13.000 neurologisch erkrankte Patienten an allen sechs Standorten in Baden-Württemberg. Allein in Gailingen wurden im letzten Jahr rund 3.100 Patienten behandelt. Insgesamt können 32 Jubilare auf mindestens ein Vierteljahrhundert im Klinikverbund zurückblicken. Drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören gar beachtliche 40 Jahre zum Betrieb, sieben blicken auf 30 Jahre und 22 auf 25 Jahre zurück.



Die Kliniken Schmieder ehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit über 25, 30 und 40 Jahren mit großem Engagement für die Klinik und ihre Patienten tätig sind. swb-Bild: Schmieder Kilink

Spurensuche in Ostpreußen

Lichtbilder-Vortrag von Kreisarchivar Wolfgang Kramer

Engen (swb). Das Kath. Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt mit Kreisarchivar Wolfgang Kramer am Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr all diejenigen ins katholische Gemeindezentrum nach Engen ins Hexenwege ein, die sich

mit ihm zusammen auf Spurensuche im russischen Ostpreußen machen möchten. Viele Berichte und Bücher sind über dieses »Sehnsuchtsland« erschienen. Wolfgang Kramer hat zwar keine familiären Wurzeln in der Region, aber eine

enge Bindung zu dem Land. In seinem Lichtbilder-Vortrag berichtet Kramer von einer Reise in den seit 1945 russischen Teil Ostpreußens und wie er als überzeugter Alemanne zu seinem Interesse für dieses Land kam.